

Welche Verlage bieten ausgearbeitete Reihen an?

Beitrag von „magdamu“ vom 28. August 2017 11:39

Hallo,

ich suche gerade zur Vorbereitung Verlage, die ausgearbeitete Reihen anbieten? Wer weiß was?

Liebe Grüße

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. August 2017 12:38

Vorausgesetzt, du bist kein Verlag, der tadaaaa... uns bald einen Link gibt:

Sowas gibt es nicht allgemein.

Eine Angabe der Schulform und Fächer, ggf. der Stufe bzw. , die insbesondere in Frage kommen, ist hier notwendig.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 28. August 2017 13:42

Ich meine, schon einmal sowas für Englisch der Sek I gesehen zu haben. Es ist halt die Frage, ob sowas überhaupt gewünscht ist, da sowas irgendwie an ein Restaurant, das ausschließlich Fertigprodukte serviert, erinnert. Auch wenn es nicht in Stein gemeiselt ist, das Berufsverständnis geht ja nach Studium und insbesondere Referendariat eher dahin, dass man Materialien unterschiedlicher Quellen oder gar eigenes Material benutzt, statt ganze Reihen, u.U. sogar unreflektiert, einfach zu übernehmen.

Beitrag von „Yummi“ vom 28. August 2017 14:00

[@Lehramtsstudent](#)

Nein. Gerade fertige Unterrichtsreihen sind für Junglehrer überlebenswichtig, wenn man neben

einem Vollzeitjob auch noch ein Privatleben will.

Ich arbeite nur mit Lehrbuch, fertigen Unterrichtsreihen von Verlagen und ausgetauschten Unterrichten mit Kollegen.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 28. August 2017 14:06

Man muss ja das fertige Material nicht unreflektiert übernehmen, aber auch für mich als Junglehrerin sind fertige Materialien überlebenswichtig. Was mir dort dann nicht gefällt ändere ich eben ab, aber ohne vorgeplantes Material würde ich durchdrehen. Ich habe so schon viiiiiel Arbeit beim bloßen Zusammensuchen und -stellen des Materials, ALLES selbst zu erstellen wäre für mich, die eben noch keinen riesigen Materialfundus hat, unmöglich.

Ich kenne insbesondere RAABE und Stark als Verlage mit Unterrichtsreihen, erstere finde ich oft auch wirklich nett (manchmal aber auch etwas zu leicht und fast immer die Arbeitsaufträge ziemlich schwammig. Aber das lässt sich ja anpassen.). Aber ob die was für deine Fächer und Klassen haben kann ich natürlich nicht sagen, für gezieltere Antworten wären wie angesprochen nähere Angaben deinerseits nötig.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 28. August 2017 14:12

Es ist auch nicht verboten, im Restaurant nur Convenience-Produkte zu nutzen. Die meisten Gäste, sobald diese hierüber erfahren, werden jedoch darüber nachdenken, ob sie in diesem Rahmen in Zukunft noch einmal das Bewirtungsangebot nutzen würden. Genauso ist es auch für Lehrer nicht illegal, sich solchen Reihen zu bedienen. "Man" macht es jedoch nicht, weil es irgendwo dem widerspricht, wofür der Beruf steht und wofür man Jahre lang ausgebildet wurde (insbesondere das Referendariat). Zumindest im Referendariat wird das ja relativ streng gehandhabt; wenn man in diesem Zeitraum jedoch sorgsam mit seinen Materialien umgeht, hat man recht lange etwas davon (ich gehe mal davon aus, dass in Mathematik der Sek II nur selten das Rad neu erfunden wird; dass ist ja bei Sprachen, insbesondere im Literaturbereich, noch einmal etwas anders).

Beitrag von „Midnatsol“ vom 28. August 2017 14:22

Das ist wirklich Stuss, den du da erzählst, Lehramtsstudent. Man wird im Referendariat dazu ausgebildet, für die jeweils zu unterrichtenden Schüler passenden Unterricht zu halten. Und das bedeutet nicht, dass der Lehrer alles von Grund auf selbst erstellt, sondern dass er Stunden zusammenstellt, die für diese Schüler zielführend sind. In 90% aller Fälle bedeutet das, Material, das irgendwo existiert (Schulbuch, Arbeitsblättersammlungen, ausgearbeitete Reihen, Material von Kollegen etc.pp.) an die Bedürfnisse der Klasse anzupassen (was auch bedeuten kann: Mehrere vorhandene Angebote kombinieren sodass quasi ein neues Angebot entsteht) und ggf. noch eigene zusätzliche Übungen zu erstellen. Wirklich selten erstellt man ganze Stunden, geschweige denn Reihen, ohne irgendein bereits existierendes Material in der Hinterhand zu haben. Das ist utopisch (oder aus Sicht der Schulbuchverlage: Dystopie in Reinform) und zeitlich völlig und absolut unmöglich. Mach erstmal das Referendariat (und möglist noch ein wenig den Job hinterher in Vollzeit), DANN siehst du wofür du da ausgebildet wirst.

Beitrag von „Yummi“ vom 28. August 2017 14:29

[@Lehramtsstudent](#)

Echt? Man macht das nicht? Wo steht das? Im Knigge für Lehrer?

Beitrag von „panthasan“ vom 28. August 2017 14:29

Seit wann darf man im Ref keine vorgefertigte Materialien nutzen?

Ich habe für mich zwar noch kaum ganze Reihen genutzt, allerdings gibt es viel tolles Material und ich nutze regelmäßig Einzelteile oder Auszüge.

Man muss das Rad doch nicht ständig neu erfinden und kann sich dann auf andere wichtige Dinge konzentrieren.

Im Ref hast du vielleicht pro Fach 1 oder 2 Klassen. Klar kann man das Material auch zukünftig benutzen, aber ich unterrichte inzwischen in 7 Klassenstufen 2 Fächer in 3 Schularten, zusätzlich zum fachfremden Unterricht in 3 Fächern, Beratung der Schüler zu Ausbildung/weiterführenden Schulen ..

Da nützt dir das wenige Material aus dem Ref vielleicht in 5% der Vorbereitung etwas. Zudem bleibt dir während des Schuljahres viel weniger Zeit um all das so wie im Ref umzusetzen.

Um sich nicht völlig zu überarbeiten bleibt also oft nur zumindest zeitweise auf fertige Reihen zurück zugreifen. Und ob diese von Verlagen, Kollegen oder sonst woher kommt ist doch

nebensächlich.

Beitrag von „Fudell“ vom 28. August 2017 14:55

Leute Magdamu hat eine äußerst präzise Frage gestellt. Könntet ihr euch mal daran halten? Mir fällt es in diesem Forumoft auf, dass hier Grundsatzdiskussionen geführt werden.

[@magdamu](#) schau mal Raabitz vom Raabe-Verlag. Vielleicht ist da etwas dabei.

Beitrag von „panthasan“ vom 28. August 2017 15:09

[@Fudell](#) chilipaprika hat aber doch direkt in der ersten Antwort die Notwendigkeit zusätzlicher Informationen angesprochen. Ohne diese ist es tatsächlich kaum möglich eine sinnvolle Antwort zu geben.

Da ist es dann kein Wunder daß eine Diskussion ausbricht...oder der Beitrag verschwindet in der Versenkung

Beitrag von „lamaison“ vom 28. August 2017 15:55

Magdamu, ich weiß nicht, welche Schulform du meinst, aber in der Grundschule gibt es für viele Themen fertige Lernwerkstätten. Gib mal bei google oder amazon z.B. "Lernwerkstatt Wasser" oder Lernwerkstatt "Apfel" ein, dann kommen verschiedene Vorschläge. Oder suche beim Verlag nach bestimmten Themen, z.B. "Verlag an der Ruhr...."

Beitrag von „Seven“ vom 28. August 2017 16:45

Hallo Magdamu,

es gibt den Raabe-Verlag, der allerdings ein Abonnement ist.

Reihen, die Du separat runterladen kannst (also ohne Abo), gibt es bei School Scout. Doch auch hier musst Du Dich vorher anmelden.

Klett und Cornelsen bieten natürlich auch ganze Reihen an. Cornelsen z.B. in Deutsch die "Literathek" oder "Literamedia", die man zum Unterrichten für Literatur benutzen kann.

Den Olzog-Verlag kannst Du unter edidact.de finden, auch er bietet Reihen zum Runterladen an.

Der Schöningh-Verlag bietet ganz viel an, bspw. die Reihe "EinFach Deutsch", die ausgearbeitete Unterrichtsbausteine präsentiert.

Leider gibt es die Unterrichtskonzepte und -materialien des Stark-Verlags *nicht* mehr. Stark wurde von Raabe übernommen.

Klar, all diese Reihen sind nicht ganz billig. Dennoch halte ich es für absolut legitim, sie auch bereits als Referendar einzusetzen. Für den angeleiteten Unterricht sollten sie nicht benutzt werden, doch für den eigenverantwortlichen Unterricht sind sie wirklich oft überlebenswichtig. Ich muss auch ehrlich sagen, dass ich teilweise erst durch diese Reihen gelernt habe, wie ich selbst sinnvolle Reihen plane, denn das kam leider in meinen Fachseminaren zu kurz.

Das sind nun ad hoc alle Verlage, die mir einfallen. Viel Erfolg!

Beitrag von „Finchen“ vom 28. August 2017 17:07

Neben den schon genannten bieten der Auer Verlag und Bergedorfer/Persen tolle Materialien an - darunter auch welche mit ganzen Stundenbildern.

Ich denke es ist jedem Lehrer mit Berufserfahrung klar, dass man solche fertigen Materialien oft nicht 1:1 übernehmen kann. Dennoch sind sie als Fundus und Grundgerüst für den eigenen Unterricht unentbehrlich. Man muss das Rad ja nicht immer neu erfinden (auch wenn einige Fachleiter das gerne so sehen würden...).

Beitrag von „WillG“ vom 28. August 2017 18:42

Zu den Abos:

Ich habe hier die Erfahrung gemacht, dass man zum Teil tolle Reihen zugeschickt bekommt (- und manchmal auch Schrott), die man aber zu diesem Zeitpunkt gerade nicht brauchen kann. Wenn man dann später mal das entsprechende Thema unterrichtet, hat man (bzw. habe ich) bereits vergessen, dass man diese Reihe besitzt. Mir fällt das dann zuverlässig wieder ein, nachdem ich die Reihe gerade abgeschlossen habe.

Das nur als Warnung aus der Praxis, bevor man für viel Geld so ein Abo abschließt, die sind nämlich echt nicht billig. Aber vielleicht sind andere ja organisierter als ich.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 28. August 2017 19:13

Da hilft, das Inhaltsverzeichnis nicht im Ordner, sondern am Arbeitsplatz aufzubewahren (mit Textmarker die bereits erhaltenen Reihen markieren).

Man sollte sich gerade bei Raabits aber vorher mal ein paar Reihen genau ansehen. Die meisten Sequenzen passen überhaupt nicht zu meinem Unterricht. In Musik war es teilweise so, dass es nahezu weiße, also unbedruckte „Arbeitsblätter“ gab. Manches war eine 1:1-Kopie von Schulbuchinhalten oder früherer Reihen. Dafür war mir mein Geld zu schade.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. August 2017 19:32

Ich habe / versuche, die meisten Reihentitel als Word-Datei anzulegen und dann in dem digitalen Ordner auf dem Computer zu legen.

Neuerdings sind auch viele Reihen digital, sie sind in einem eigenen "Raabits"-Ordner aber mit Verknüpfung zum Reihenordner.

Beitrag von „Yummi“ vom 28. August 2017 19:54

Für BWL/VWL ist Adrem eine gute Anlaufstation

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 28. August 2017 23:35

wir haben in der Schule Raabits Deutsch und Raabits Sozialkunde. Ich finde die Materialien nicht unbedingt überragend, aber erstaunlich ist, dass die Stunden immer funktionieren.

Für Wirtschaft gibts noch ganz nette Arbeitsblätter von hot (ich glaube das ist Winklers Verlag), das sind zwar keine Reihen, hilft aber auch oft gut.

Ich finde es übrigens völlig legitim auf fertige Reihen zurück zu greifen. Ich kann nicht 24 Stunden pro Woche auf Top Niveau neu vorbereiten. Durch die fertigen Stunden habe ich Zeit auch mal was "besonderes" vorzubereiten. Letztes Schuljahr habe ich 1 Fach komplett von ner Kollegin übernommen. Wenn man jetzt keine so netten Kollegen hat, oder sich am Anfang einfach nicht nachfragen traut ist es doch OK was zu kaufen.

Ansonsten ist auch ein guter Tipp sich mit den Referendaren gut zu vernetzen. Wir haben nach dem 1. Jahr komplette Unterlagen getauscht (ca. 30 Leute) da hole ich mir oft Stunden oder einzelne Teile raus.

Beitrag von „lamaison“ vom 29. August 2017 11:00

Wenn man wüsste, um welche Schule, welches Alter und welche Fächer es sich handelt, wäre es einfacher.

Beitrag von „magdamu“ vom 29. August 2017 11:53

Hallo, danke für die vielen Antworten. (Die Diskussion , ob vorgefertigt oder nicht, wollte ich gar nicht aufmachen. Für mich ist es ein guter Anhaltspunkt - eben angepasst an meine Klassen usw. - ich muss das Rad nicht neu erfinden 😊)

Ich werde in einer Gesamtschule Deutsch/Geschichte/Erdkunde in Klasse 7 und 8 unterrichten.

Liebe Grüße